



Aufgepasst beim Überqueren von Bahngleisen!

Jeder Bahnübergang ist gesichert – mit Verkehrszeichen, Schranken oder einer Lichtzeichenanlage. Auch akustische Signale können darauf hinweisen, dass sich ein Zug nähert. Aber wusstest du, dass ein Zug einen vielfach längeren Bremsweg als ein Auto hat? Durch die geringe Reibung der Räder auf den Gleisen und abhängig von Gewicht und Geschwindigkeit kann es sein, dass die Lokführerin oder der Lokführer den Zug nicht mehr zum Stehen bringen kann, selbst, wenn ein Hindernis bereits in Sicht ist. Und anders als ein Auto, kann ein Zug auch nicht ausweichen, da er schienenengebunden ist.

**DARUM IST BEIM ÜBERQUEREN DER GLEISE
IMMER VORSICHT GEBOTEN!**

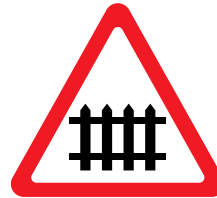
**Gib acht und
verhalte dich richtig
auf Eisenbahn-
kreuzungen!**



**Sei g'scheit.
NIMM
DIR ZEIT.
AM BAHNÜBERGANG.**

KENNST DU SCHON DIESE VERKEHRSZEICHEN UND IHRE BEDEUTUNG?

DIESE ZEICHEN KÜNDIGEN EINEN BAHNÜBERGANG AN:



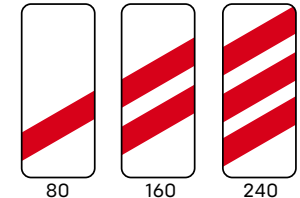
Bahnübergang MIT Schranken

Du musst warten, wenn der Schranken geschlossen ist. Du darfst erst gehen, wenn der Schranken ganz geöffnet ist und das rote Licht nicht mehr leuchtet.



Bahnübergang OHNE Schranken

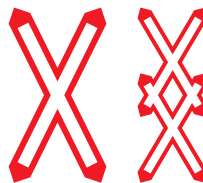
Du darfst den Bahnübergang erst überqueren, wenn du dich durchgenaues Schauen und Hören überzeugt hast, dass aus beiden Richtungen kein Zug kommt.



Bahnbacken

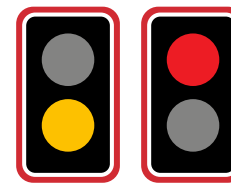
Sie stehen 80 m, 160 m und 240 m links und rechts von einer Eisenbahnkreuzung.

DIESE ZEICHEN STEHEN DIREKT AM BAHNÜBERGANG:



Andreaskreuz

Es steht an jeder Eisenbahnkreuzung und kündigt einen eingleisigen oder mehrgleisigen Bahnübergang an.



Lichtzeichenanlage

Du darfst erst gehen oder fahren, wenn das rote oder gelbe Licht nicht mehr leuchtet.



Stopschild

Du darfst den Bahnübergang erst überqueren, wenn du dich durch genaues Schauen und Hören überzeugt hast, dass aus beiden Richtungen kein Zug kommt.



Pfeifsignal

Achte stets auf das Pfeifsignal! Dieses kündigt einen herankommenden Zug an.